

10. Dezember 1934

An den Zentralvorstand der Gesellschaft schweiz. Maler, Bildhauer
 und Architekten, Herrn A. Detraz, Sekretär, 10, Avenue des Alpes
 Neuchâtel

Sehr geehrter Herr,

Wir freuen uns, Ihnen auf die bevorstehende Sitzung
 Ihres Zentralvorstandes melden zu können, dass unsere Ausstellungs-
 kommission am 30. November auf Grund Ihres Schreibens vom 26. No-
 vember und der Berichterstattung von Herrn Hügin in Aussicht ge-
 nommen hat, für Juli/August 1935 statt einer allgemeiner gedach-
 ten grossen Ausstellung von Werken lebender Schweizer Künstler die
 Gesamtausstellung Ihrer Gesellschaft in ihr Programm aufzunehmen
 in der Art, wie Sie uns vorschlugen, das heisst, mit dem gleich-
 mässigen Recht zur Einsendung von fünf Werken vor Ihre Jury für
 jedes Mitglied Ihrer Gesellschaft. Sie hofft, dass auch in dieser
 Weise eine für die inländischen wie für die ausländischen Kunst-
 freunde repräsentative Darbietung des derzeitigen künstlerischen
 Schaffens in der Schweiz zu Stande kommen wird, die sich den sie
 zeitlich umrahmenden Ausstellungen der gesamten Sammlungsbestände
 des Zürcher Kunsthauses und ausgewählter Werke von Meistern der
 verschiedenen Länder Europas würdig und erfolgreich eingliedert.
 Sie wird auch von ihrer Seite aus alles tun, um dieser Ausstellung
 die besondere Bedeutung zu geben, die ihr im Rahmen der Veranstal-
 tung zur Feier des fünfundzwanzigjährigen Bestehens und Wirkens
 des Zürcher Kunsthauses zukommt, und dies um so lieber, als sie
 damit die eben so lang bestehende, ungetrübte und fruchtbare
 Freundschaft zwischen der Zürcher Kunstgesellschaft und Ihrer Ge-
 sellschaft bestätigt.